Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 01. April 2018 um 20:33 Uhr

Das besondere WBNachrichten-Video

Die Brinkmannstiftung: Wie eine beliebte Friseurmeisterin nach ihrem Tod eine Dauerwelle der guten Taten auslöst

{youtube}85srmBGttG8{/youtube} ***Von Ulrike Lohmann und Ralph Lorenz***

Sonntag 1. April 2018 - Bad Münder. Sie hat sich schon zu Lebzeiten „unsterblich“ gemacht: The

Es entfaltet nunmehr das ganze Potential in voller Kraft. Denn es sollen gemeinnützige Projekte in Bad Münder einschließlich der Ortsteile gefördert oder neu ins Leben gerufen werden. So wird Heimat im Weserbergland gestärkt und der Stifterin – sie hat in Eimbeckhausen in stolzer Familientradition einen angesehenen Friseursalon geführt - gleichzeitig eindrucksvoll ein Denkmal gesetzt! Landrat Tjark Bartels, Bürgermeister Hartmut Büttner und Alois Drube, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hameln-Weserbergland haben die Brinkmann-Stiftung im Rathaus von Bad Münder der heimischen Presse präsentiert.
Fortsetzung von Seite 1

Bernhard Kruppki, Marketingspezialist der Sparkasse Hameln-Weserbergland, ist äußerst diskret und effektiv die treibende Kraft der Bürgerstiftung des größten privaten Finanzdienstleisters der Region. Und wohl auch der Grund dafür, dass im Weserbergland das Stiftungswesen besonders gut gedeiht und zur Erhaltung der Kulturgüter an der Weser beigetragen hat.

Thea Brinkmann ist mit ihrem Vermächtnis ein besonders überzeugendes Beispiel für die vorbildlich entwickelte Stiftungskultur. Sie hat zeitlebens dafür gesorgt, dass ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger gut aussehen – und steht nach ihrem Tod ebenfalls strahlend da: Mit einer Dauerwelle der guten Taten, die sich Jahr für Jahr fortsetzt.